

An: Bezirksversammlung Altona <bezirksversammlung@altona.hamburg.de>

Betreff: [EXTERN]-Kinder und Politik

Hallo Frau Wolpert,

wir haben uns diesen Artikel (im Anhang) durchgelesen und wir dachten das wäre auch etwas für unser Altona!

Wie finden sie unsere idee.

Liebe Grüße

██████████ (9 Jahre)

und

██████████ (9 Jahre)

(beide 3. Klasse).

WIE WIR DIE WELT RETTEN!

Sicher, es gibt einen Riesenhaufen Probleme auf der Welt. Darüber können wir seufzen und jammern und verzweifeln. Das wollen wir aber nicht. Wir wollen machen! Schließlich kann jede und jeder etwas tun, und schon kleine Aktionen haben oft große Wirkung. Darum stellen wir euch in GEOlino Menschen, Projekte, Tipps und Ideen vor, die unseren Planeten verändern. Und rufen euch auf: Lasst uns zusammen die Welt retten!

Stichwort:

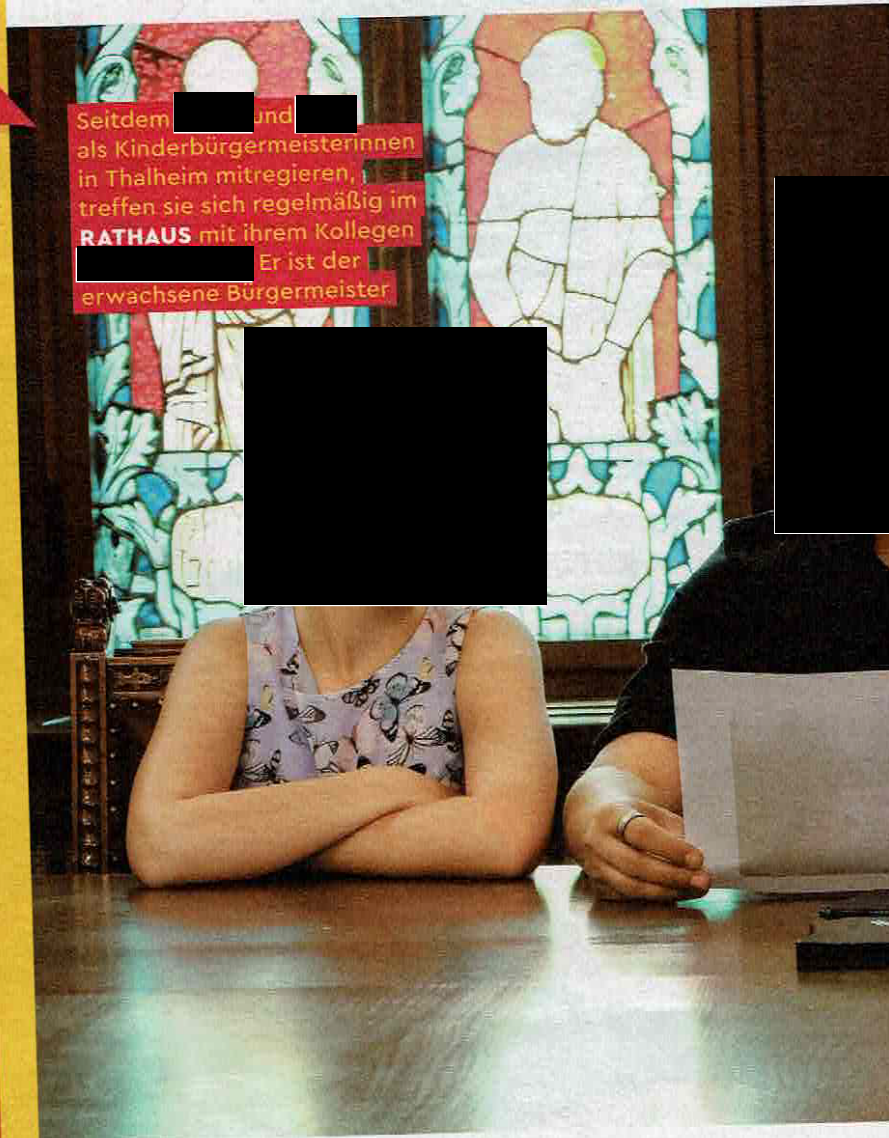
POLITIK

WISSEN!

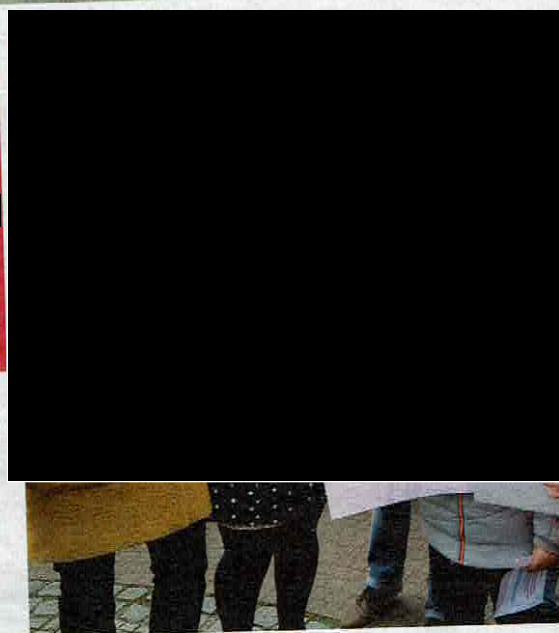
- Der Begriff **POLITIK** leitet sich von dem altgriechischen Wort *polis* ab – das heißt Burg, Stadt, Gemeinwesen oder auch Staat.
- Auch Kinder haben das Recht, sich in die Politik einzumischen. Dass ihr zum Beispiel bei allem, was euch betrifft, eure Meinung frei äußern dürft, ist in der **KINDERRECHTS-KONVENTION** der Vereinten Nationen festgeschrieben. Zu den Vereinten Nationen gehören mit 193 Mitgliedsstaaten fast alle Länder der Welt. Übrigens: Auch das Recht auf Spielen ist in der Konvention festgeschrieben.
- In Deutschland gibt es dem Deutschen Kinderhilfswerk zufolge 520 Kinder- und **JUGENDPARLAMENTE**. Die jeweiligen Gruppen treffen sich regelmäßig, um sich für die Wünsche und Meinungen der Kinder und Jugendlichen vor Ort starkzumachen. In immer mehr Städten und Gemeinden haben außerdem auch Kinderbürgermeisterinnen und -bürgermeister etwas zu sagen.

»ALS POLITIKER

Seitdem [REDACTED] und [REDACTED] als Kinderbürgermeisterinnen in Thalheim mitregieren, treffen sie sich regelmäßig im **RATHAUS** mit ihrem Kollegen [REDACTED]. Er ist der erwachsene Bürgermeister.



Im Frühjahr 2019 vertreten [REDACTED] und [REDACTED] den Bürgermeister bei der Eröffnung des Osterbrunnens. [REDACTED] hält eine Rede, außerdem nehmen die Mädchen einen **SPENDENSHECK** entgegen.



FÜHLT MAN SICH EINFACH GUT«



Im sächsischen Thalheim sind Kinder an der Macht: Als Kinderbürgermeisterinnen mischen die 12-jährige [REDACTED] und ihre Stellvertreterin [REDACTED] in der Politik mit. Was das bedeutet und warum es mehr Kinder im Amt geben sollte, erzählt [REDACTED] im Interview

Interview: [REDACTED]

GEOLINO: [REDACTED], in Thalheim regierst du – als Kinderbürgermeisterin. Was bedeutet das?

[REDACTED] Ich Sorge dafür, dass die Meinungen der Kinder zu den Erwachsenen weitergeleitet werden. So bekommen sie mit, was Kinder in unserer Stadt toll finden und brauchen. Ich mache das gemeinsam mit meiner Stellvertreterin Josy. Wir wurden von den Schülerinnen und Schülern der Grundschule Thalheim gewählt. Dreimal im Jahr treffen wir uns zu einer Ratssitzung mit den Klassensprecherinnen und Klassensprechern der Grundschule.

Da können dann alle loswerden, was ihnen am Herzen liegt.

Was ist das zum Beispiel?

In Thalheim gab es lange keinen Spielplatz für größere Kinder, nur einen für kleine. Also haben wir uns dafür eingesetzt, dass sich das ändert. Meistens sind bei den Treffen auch Leute aus dem Stadtrat oder der Bürgermeister dabei. Sie schreiben sich dann alles auf und gucken, was sie umsetzen können.

Was gehört noch zu deinen Aufgaben als Kinderbürgermeisterin?

Vor gut zwei Jahren gab es einen

fürchterlichen Sturm, der hat eine Menge Bäume umgefegt. Also haben wir eine Baumpflanzaktion organisiert. Bei Feierlichkeiten unterstützen wir außerdem den Bürgermeister. Bei der Eröffnung des Osterbrunnens haben wir ihn sogar komplett vertreten, ich habe eine Rede gehalten und die Gäste begrüßt.

Fällt es dir leicht, vor so vielen Leuten zu sprechen?

Am Anfang war das echt schwer, aber inzwischen mache ich das eigentlich ganz locker. Vorbereitung ist alles: Wenn man kurz vorher irgendwas zusammenbastelt, dann stottert ▶

Hier planen die Kinderbürgermeisterinnen eine **BAUMPFLANZAktion** – gemeinsam mit dem Bürgermeister, dem Bauamtsleiter der Stadt und dem Förster



Das hat Thalheim noch gefehlt: ein **SPIELPLATZ** für ältere Kinder! Nikita und Josy setzten sich dafür ein. Und tatsächlich: Ein halbes Jahr nach ihrem Amtsantritt können sie ihn eröffnen



SO BRINGT IHR EUCH EIN:

● **ANFANGEN!** Schon in der Schule könnt ihr euch engagieren, zum Beispiel als Klassensprecher oder Schulsprecherinnen. So lernt ihr, eure Meinung zu vertreten, euch für eure Interessen und die der anderen Kinder einzusetzen und etwas bei Lehrkräften oder der Schulleitung durchzusetzen.

● **MITMISCHEN!** In Deutschland gibt es unzählige Gruppen, Projekt-Parteien und Vereine, in denen ihr euch politisch engagieren könnt. Viele Städte und Gemeinden haben zum Beispiel einen Kinder- und Jugendbeirat. Und einzelne vergeben sogar das Amt des Kinderbürgermeisters oder der Kinderbürgermeisterin. Informiert euch bei der Stadt in der Schule oder in Jugendzentren wie ihr aktiv werden könnt.

● **PROJEKT FINDEN!** Auf der Webseite www.kinderpolitik.de des Deutschen Kinderhilfswerks findet ihr eine „Kinderpolitische Landkarte“. Sie zeigt, welche Projekte es in eurer Nähe gibt, bei denen ihr mitmachen könnt.

► man und ist unsicher. Wenn man sich aber gut vorbereitet und die Rede auch selbst schreibt, dann geht das eigentlich leicht.

Nehmen die Erwachsenen dich ernst?

Ja, viel mehr als früher! Das liegt aber auch an meinem Amt. Das gibt mir ein ganz anderes Gefühl, und die Erwachsenen verhalten sich mir gegenüber anders.

Was macht dir an deinem Amt am meisten Spaß?

Dass ich mitreden kann und ganz offen und ehrlich mit dem Bürger-

meister spreche. Ich sage gern meine Meinung, aber mit ihm zu reden hätte ich mich vorher, glaube ich, nicht getraut. Jetzt im Rathaus mitzuarbeiten und sich für andere Kinder einzusetzen ist toll.

Eigentlich wäre deine Amtszeit Ende 2020 nach zwei Jahren zu Ende gewesen, aber wegen des Coronavirus konnte keine neue Wahl stattfinden. Wie findest du das?

Super! Kinderbürgermeisterin zu sein ist was Besonderes. Das hat nicht jede Stadt. Auch in Thalheim gab es das bislang nicht, wir sind die Ersten. Darum bin ich schon stolz

auf den Bürgermeister und die Stadt, dass sie das ins Leben gerufen haben, aber auch auf mich. Als Politikerin fühlt man sich einfach gut: Du weißt, dass du was bewegen kannst.

Sollte es also mehr Kinderbürgermeisterinnen und -bürgermeister geben?

Unbedingt! Kinder sollen sich auch in anderen Städten mehr beteiligen können.

UND WAS MACHT IHR SO? Erzählt uns von euren Aktionen – egal ob ihr euch für Umwelt- und Naturschutz, Kinderrechte, Flüchtlinge oder, oder, oder einsetzt: Wir suchen eure Weltretter-Geschichten! Schreibt uns an briefer@geolino.de, Stichwort »Weltretter«

